

Chiemgauer Klassiker

Skitour auf den Geigelstein (1808 m)

Zum Klassiker ist der Geigelstein wohl deshalb geworden, weil er eine der längeren Touren im Gebiet ist und neben einer guten Aussicht auch einen tollen Gipfelhang bietet.

Skitour

Schwierigkeit	leicht
Kondition	mittel
Ausrüstung	kompl. Skitourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	↗ 3,5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1090 Hm

www.davmo.de/tourentipps (GPS-Track)

Ausgangspunkt: Parkplatz bei Sachrang (westl. Straßenseite, bei der Abzweigung nach Innerwald), 720 m

Ab München: Auto 1 Std., Bahn + Bus ca. 2:15 Std.

Einkehr: Priener Hütte (1411 m), ganzjährig geöffnet, Tel. +49 8057 428 – www.prienerhuette.de

Karte: AV-Karte BY 17 „Chiemgauer Alpen West – Hochries, Geigelstein“ 1:25 000

Weg: jenseits der Straße kurz bachaufwärts zu einer Brücke. Von hier auf einem Hohlweg, der rechts den Hang hinaufzieht, zu einem Forsthaus. Damit ist die breite Straße erreicht, die von Sachrang heraufkommt und den weiteren Aufstieg vorgibt. Nun bergauf (an einer Verzweigung rechts) zu den Talalm-Wiesen. Links abzweigen, um ein Flachstück abzukürzen, und über

Wiesen schräg aufsteigen. An den Almgebäuden vorbei und die Straße überquerend in gleicher Richtung weiter, bis man im rechten oberen Eck der Almlichtung wieder der Straße durch den Wald folgt und über Lichtungen die große Mulde unter der Priener Hütte erreicht. Durch die Mulde und rechts ausholend im Linksbogen zur Hütte. Dann zuerst flach und am Hang entlang talein zur großen Vertiefung westlich unter



© alpinwelt 1/2019, Text & Foto: Andrea und Andreas Strauß

dem Geigelstein. Im Rechtsbogen aufwärts bis zum Sattel nördlich des Geigelsteins, dann rechts über den Nordrücken bzw. die Nordwesthänge zum Gipfel (bei geringer Schneelage aus Umweltschutzgründen Skidepot am Sattel). Abfahrt über die Aufstiegsroute.

Die Tour führt durchs Naturschutzgebiet, die Wald-Wildschongebiete sind in jedem Fall bindend. Um Tourengerher in ihrem naturverträglichen Verhalten zu unterstützen und zu lenken, hat der DAV das Projekt „Natürlich auf Tour“ ins Leben gerufen. Durch Infotafeln an den Parkplätzen und am Ausgangspunkt erhalten Besucher Routenempfehlungen und werden über das richtige Verhalten auf Tour im Winter aufgeklärt.